

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 49 (1992)
Heft: 7: Den Rücken natürlich an- und entspannen

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR.....4

THEMA DES MONATS

Ihr Rücken ist
Ausdruck Ihrer Seele6

GANZHEITSMEDIZIN

Haarausfall –
an der Wurzel packen .. 11

NACHRUUF

Dr. Rudolf Fritz Weiss –
ein Kämpfer für
die Pflanzenheilkunde .. 13

EIN TAG FÜR UNSERE LESER

Ballenberg im Zeichen
der Naturheilkunde 14

UMFELD

Die Welt – ein
Mikrowellenofen 16

GESUND DURCH DEN JULI .. 18

BILD DES MONATS 19

KÖRPER UND PSYCHE

Krank durch
negatives Denken 20

GANZHEITSKLINIKEN

Die Humoraltherapie
in Al Ronc 22

BLICK IN DIE WELT 26

BEI UNS ZU GAST

Dr.med. Marcel Baer28

LESERFORUM

Selbsthilfeforum und
Erfahrungsberichte30

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mit dem Gewerbe der Drogisten sind viele Stationen meines beruflichen Lebens direkt und eng verbunden. Wohl hatte es zu Beginn meiner Vortragstätigkeit da und dort viel Überzeugungsarbeit gebraucht, bis man meine Anliegen ernst zu nehmen begann. Das ist allerdings verständlich, denn die Naturheilkunde hatte in den Nachkriegsjahren erst einmal tüchtig an Boden verloren. Man schenkte dem aufkommenden Fortschritt der Chemotherapie weit mehr Vertrauen – bis das Pendel langsam, aber sicher wieder zurückschlug. Und das ist mit ein Verdienst der rührigen Arbeit unserer Drogisten, denen die Heilpflanze im Grunde schon immer viel näher stand als das synthetisch hergestellte Arzneimittel.

Das Musterbeispiel eines immer bescheiden gebliebenen Drogisten, der mit beispielloser Hingabe das Wissen um die Heilpflanze in den Fachschulen und in vielen öffentlichen Vorträgen und Publikationen förderte, ist mein lieber Freund Robert Quinche. Mit ihm zusammen durfte ich im letzten Jahr anlässlich der Heilkräutertage im Freilichtmuseum Ballenberg einen Ginkgo-Baum setzen – auf dass in diesen Heilkräuterkulturen rund um die historische Drogerie noch mehr Menschen Freundschaft schliessen mit unseren Heilpflanzen und ihren von der Natur zu unserem Wohl dargebrachten Wirkungen.

Ich werde es auch dieses Jahr nicht unterlassen, an den Heilkräutertagen in Ballenberg im kommenden August dabei zu sein, um mich an den herrlichen Heilkräuter-, Gewürz- und Färberkräutergärten zu erfreuen und gleichgesinnten Freunden und Bekannten zu begegnen.

Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind dazu herzlich eingeladen. Alles Nähere dazu erfahren Sie im Innern dieses Heftes.

Herzlichst, Ihr

Alfred Vogel


